

009 VORAB

013 Lektüre | 014 Literaturwissenschaft | 018 Theorien
025 Experiment | 026 Was alles nicht vorkommt | 027 Studium

029 I. DIES IST KEIN ESSAY: FORSCHUNGSSTAND

031 Differenzierung wissenschaftlicher von essayistischen Arbeiten zum Essay | 031 Das Problem einer Meta- über die essayistische Objektsprache
032 Essay und Geistesgeschichte

034 Untersuchende Darstellung

034 Vorteile der positivistisch-philologischen Tradition | 035 Johann Gustav Droysens Typologie der Darstellungsformen | 036 Warum Essayforschung zur »untersuchenden Darstellung« gehalten ist | 037 Das Problem der Fixierung auf den Geist- oder Funktionsbegriff

037 1. »Geist in Aktion«: Proteus fesseln

037 Die mythologisierende Allegorie der Essayforschung | 037 Annahme einer Einheit der Gattung | 038 Ein angelsächsisches Fallbeispiel

039 Individualität (Montaigne)

039 Konstruktion einer Ursprungssituation | 041 Michel de Montaigne als Toposspender und Garant für die Identität der Gattung | 043 Der Essay als Genre des Spontanen, Nicht-Systematischen, Subjektiven
044 Feier der essayistischen Abweichung

045 Gemeinplätze (Bacon)

045 Vergleichende Lektüre von Montaignes »De l'art de conferer« und Francis Bacons »Of Discourse« | 047 Zwei Typen der Kohärenz, zwei Typen des Traditionsbezugs | 048 Erste Person Singular/Erste Person Plural (Bacon und Montaigne über Tacitus) | 050 Gemeinsamer Nenner: innere Form | 050 Geist: Einheit heterogener Textformen

051 Essayismus (Musil)

051 Adäquation von Essay und Leben: Essayismus und Modernität
052 Kategorie der reinen Überschreitung als Fluchtpunkt

052 »Dennoch gibt es Essays!« (Diktion/Fiktion, Kanon)

052 Organ individueller expositorischer Artikulation | 053 Ermangelung eines strikten Gattungskriteriums | 054 Kontamination von Gattungs- und Wertungsfragen

055 2. Der diskontinuierliche Text

055 Hermeneutische Wurzeln des literaturwissenschaftlichen Essaybegriffs
055 Unterscheidungen Friedrich Schleiermachers: freie Mitteilung/*oratio*; unwillkürliche Assoziation/logische Subordination | 056 Freie Gedankenbewegung: Briefstil und lyrische Poesie

057 Hermeneutik des Sprungs (Schleiermacher)

058 Die Kategorie des Einfalls und das Problem der »gelockerten Gedankenverbindung« | 059 Einebnung des Sprungs im auf Erfassen des Individualstils hin organisierten Verstehen | 059 Problematische Fassung des Gattungs- auf der Grundlage des Individualitätsbegriffs

062 Diskontinuität und Experiment

062 Die These von der Formkonstanz des Genres | 062 Einsätze von Hannelore Schlaffer und Karl Heinz Bohrer | 063 Essay als Versuch, Essay als Experiment | 064 Gattungsforschung jenseits anthropologischer Klassifikationen | 066 Drohende Restriktion des Essays auf die Kategorie der prominenten Verlautbarung | 067 Desiderat einer Untersuchung des Gegenwartssessays

067 3. Philologie, Literaturkritik und Gegenwartsliteratur

068 Eine Gegenwartsliteraturgeschichte | 069 Probleme mit der historischen Distanz | 072 Walter Benjamins literaturhistorischer Imperativ: Konstruktion der Gegenwart | 073 Essay selber ein Medium der Zeitdiagnose

077 II. EINE ART SOZIALGESCHICHTE: BONN, BERLIN ETC.

079 1. Essaypreis

079 Dominante Gattungsvorstellungen im Zusammenhang gegenwärtiger Essay-Literaturpreise | 079 *Ernst-Robert-Curtius-Preis für Essayistik* | 080 Modell Interaktion in Oberschichten: Hierarchie, Repräsentation und Exklusivität | 082 Verständlichkeitsforderung | 086 Die Figur des Asteismus als Kriterium urbaner Rede | 091 Hierarchie der Schreibweisen: Essay und Journalismus | 096 Abgrenzung nach unten: gegen die Neuen Medien

096 2. Hebebühne (Enzensberger)

096 Eine Hans Magnus Enzensberger-Eloge | 099 Enzensberger an der Spitze der Genre- und Medienhierarchie | 100 Souverän des Genres | 100 Enzensbergers schriftstellerische Karriere | 101 Der »Spiegel-Essay« | 103 Essayist: die namhafte Stimme | 104 Kompetenz der Artikulation, Kopplung von Lyrik und Essay | 106 Die Figur des protagonistischen Oppositionellen | 107 Enzensbergers Selbstverortung | 108 Kultur als Medien- und Geschwätzkritik | 109 Enzensbergers Distanzierungsversuche vom kulturkritischen Diskurs

111 Zur Geschichte der Geschwätzkritik

111 Plutarchs »De garrulitate« | 112 Baltasar Graciáns reflexive Wendung des Geschwätztopos

113 »Das Ende der Konsequenz«

114 Die schreibstrategische Bedeutung von Enzensbergers Inkonsequenz | 116 Epideixis und Wiedergebrauchsrede | 117 Epideiktische Funktion der Medienkulturkritik

119 Auf dem Boulevard

119 Medienerfolg und -gängigkeit der essayistischen Medienkritik | 120 *Ludwig-Börne-Preis*

122 **3. Plaudertasche (Rutschky)**

122 Frage nach einer möglichen Suspension der Genre- und Medienhierarchie | 123 Michael Rutschkys schriftstellerische Karriere

125 Ein anderer Essay: Montage aus Stimmen

125 **»Wir Essayisten«**

125 Poetologie des Genres: »Wir Essayisten. Eine Selbstkritik«

126 Nietzsches Erste Person Plural und die essayistische Stimme

128 Selbstbezeichnung/Fremdbezeichnung | 129 Rutschky, Queneau, Montaigne: Papageien-Rede als Allegorie der Geschwätzkritik | 132 Essayisten im Essay | 133 Konvergenz von Erzählung und Argumentation

134 Rutschky, ein Literaturdidaktiker | 137 Essayistische Distinktionsstrategien am Beispiel Botho Strauß' und anderer: Referenz aufs Schweigen, Wendung gegen Kommunikation | 138 Theoretisierung des Plauderessays | 140 Essayistischer Rückbezug auf »Vorgeformtes« (Georg Lukács) aus der Dilettantismuskritik der Kunstreligion herzuleiten | 142 Rehabilitierung der sekundären Rede: Intertextualität | 143 Essay zum Paradigma von Literatur schlechthin verallgemeinert | 143 Rutschkys *personae*

147 **»Eine Selbstkritik« und die Folgen**

147 Literaturwissenschaftliche Wertungen des Plaudertexts

148 Schleiermachers »Wettergespräche« | 149 »Rutschkysmus« und seine Kritik | 150 Max Goldt

155 **III. WIE MAN EINEN ESSAY SCHREIBT: 1970**

157 **1. Die Stunde des Todes**

158 Die Abgrenzung des Essayisten Rutschky von experimenteller Literatur: *manuskripte*, Helmut Heißenbüttel, Oswald Wiener | 160 Montage und »Schnitt« bei Rutschky und Oskar Pastior: eine Nichtunterscheidung | 161 Motive der Achternbuschkritik; das Kriterium der Feuilletongängigkeit

164 **»'68 oder so«: Literatur in einer offenen Kommunikationssituation**

164 Über das Vorurteil einer Dominanz des Verlautbarungssays zur Zeit der Protestbewegung | 165 Die Literatur von 1970: gesteigerter Ideenumlauf | 166 Erfindungen antiautoritärer Metakommunikation

168 **2. »Generalthema »Trivialmythen« (um es einmal so zu nennen)«: Radikale Reformversuche**

168 Krise des Fiktionsbegriffs, Konjunktur der Essaydiskussion in den späten sechziger Jahren | 170 Kritik des akademischen Essays bei Rolf Dieter Brinkmann | 171 Brinkmanns Essay-Utopie | 172 Renate Matthaeis Parallelprojekt: Experimente im Medium der Sachprosa | 174 »Umfunktionierung« der Gattung | 175 Uwe Nettelbecks Listen-Essay | 176 *Die Verbesserung* von Oswald Wiener | 179 Peter Handke | 183 Die Leslie A. Fiedler-Debatte | 183 Neue Medien: Neue Mythologie | 184 *Trivialmythen* in der Tageskritik

- 185 Über Trivialität
185 Trivialität und Bildungswelt | 186 Leo Spitzer: »Amerikanische Werbung«; Roland Barthes: *Mythologies* | 188 Peter O. Chotjewitz
- 189 Ideologiekritik als Formexperiment
189 Typen ideologiekritischer Diskurse | 189 Ideologiekritischer Primitivismus: Haugs *Kritik der Warenästhetik* | 194 Stilkritische Autorität: Barthes | 205 Der Mythos und die Metasprache des Essays | 206 Bedrohung der Literatur durch die Ideologie | 207 Piwitt und Wondratschek
208 Materialcollagen, Reihenbildungen, Mythen zweiter Ordnung: Ror Wolf und andere | 209 Elfriede Jelineks »Die endlose Unschuldigkeit«
215 Konvergenz von Engagement und Experiment
- 216 3. Im Quarantänegürtel
216 Folgenlosigkeit der Texte von 1970 in der literaturwissenschaftlichen Rezeption – und in folgenden Essays? | 218 Klaus Theweleit
219 Benjamin v. Stuckrad-Barre | 221 Rainald Goetz' »ganz originäres Primärinteresse an Sekundarität« | 222 Kathrin Röggla
- 223 IV. KUCKUCK (JELINEK)
225 *Wolken.Heim*. 1988–1990, Gelegenheitsessay | 228 Collage dissimulierter Zitate deutscher Tornistertexte, Analyse der Deutschlandbegeisterung | 261 Echo-Installation | 272 Der Kuckuck, sein Ruf, Dekonstruktion und Engagement
- 281 V. HYPERTEXT (KLUGE)
283 Autorschaft und Autorität | 285 Hypertext als Medium der Rekursion Alter Medien | 291 Problem der Wahrnehmbarkeit von Alexander Kluges Produktion als Literatur: ihr Vorzug | 297 Vorwegnahmen von Organisationsprinzipien des Hypertextes in Kluges Werk | 305 Primat des Kommentars, Literatur als Sekundärliteratur
- 315 VI. FORTLAUFEND (HÖGE)
317 Spaziergang und Demonstration | 319 Straße, Universität, Bohème
323 Wissenschaftskritik, Foucault-Rezeption | 324 Umriss von Helmut Höges Produktion; Anonymität der Autorschaft und ihre Grenzen
326 Glühbirnenforschung | 330 Pollerforschung | 330 Blogging
333 Theorie des Scheiterns
- 335 VII. REGISTER
337 Sachen & Begriffe | 345 Namen | 359 Nachweise & Dank